

# Schnittstelle Buchungen

---

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen .....	2
1    Buchungszeiträume .....	3
2    Aufbau des Metafiles (Kopfzeilen) .....	4
3    Aufbau des Metafiles (Buchungssätze) .....	7
6    Aufbau des Metafiles (Fußzeilen).....	18
7    Hinweis zu den Zahlungsbedingungen.....	19
8    Hinweis zur Ist-Versteuerung.....	21
9    Hinweis zum Import von Buchungen mit Belegen .....	22
10   Beispiel 1 - verschiedene Buchungssätze.....	23
11   Beispiel 2 – Übernahme aus Fremdsystem (SBS).....	27
12   Beispiel 3 - Buchung mit Kostenstellenaufteilungen .....	30
13   Beispiel 4 - Verwendung von pbHaben .....	32
13.1 Buchung 1 im SBS Rewe neo®-Austauschformat:.....	32
13.2 Buchung 2 im SBS Rewe neo®-Austauschformat:.....	32
14   Beispiel 5 - Stornobuchungen .....	34
15   Beispiel 6 - Buchung mit BDV-Belegen.....	37
16   Beispiel 7 – Import mit Belegen .....	38
17   Import von Stammkontobezeichnungen.....	40

# Schnittstelle Buchungen

---

## Allgemeine Informationen

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgend aufgeführten Schreibweisen aller Properties, vor allem im Hinblick auf Groß- und Kleinschreibung genau eingehalten werden müssen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

# Schnittstelle Buchungen

---

## 1 Buchungszeiträume

Es gibt 12 Monate für EB-Werte, für laufende Buchungen und einen Abschlussmonat. EB-, Monats- und Abschlussbuchungen eines Wirtschaftsjahres können in einem Vorgang nach SBS Rewe neo<sup>®</sup> übernommen werden. Mehrere Wirtschaftsjahre können in einem Metafile stehen. In einem Vorgang werden jeweils nur diejenigen Buchungszeiträume übernommen, die in das ausgewählte Wirtschaftsjahr passen.

# Schnittstelle Buchungen

## 2 Aufbau des Metafiles (Kopfzeilen)

Benutzen Sie bitte für jeden Mandanten ein eigenes Metafile.

Vorschlag für den Dateinamen: Buchung\_Sys\_X.mta.

Dabei steht Sys für das Herkunftssystem (z.B. SBS) und X für die Mandantenummer.

**Tipp:** Beispiel: Buchung\_SBS\_100.mta

Der Kopf des Metafiles enthält die folgenden Angaben.

Property	Beschreibung
ExportedSystem	Herkunftssystem der Daten, z.B.: SBS Rewe neo® Curadata-Line Wago-Line Datev WP3 SBS Unknown
LangVer	Genutzte Sprachversion des Metafile; die hier angegebenen Beispiele nutzen die Version 3.00
WorkstationID	Nummer zur Identifikation der Workstation, an der der Export vorgenommen wurde. I.d.R. genügt die Angabe 0
Comment	Hier können Sie einen kurzen Text einfügen
<Block,26.07.99 08:49:19>	Kennzeichnung des Auslagerungsblocks, Erstelldatum Erstellzeit Je Metadatei ist nur ein Block zugelassen.

# Schnittstelle Buchungen

Beispiel:

```
ExportedSystem="SBS"
LangVer="3.00"
WorkstationID="0"
Comment="Hier können Sie einen kurzen Text einfügen"
```

Die Angaben zu den Buchungssätzen eines Mandanten sind durch ein Objekt Mandant geklammert. Hier geben Sie bitte die SBS Rewe neo® - Mandantenummer an.

```
[Mandant]
plManNr=100
psKontenrahmen=SKR 03
...
Buchungssätze siehe 3.
...
[END]
```

Property	Beschreibung
Mandant :	
plManNr	Aktuelle Mandanten-Nr (Firmennummer) in SBS Rewe neo®
pbyDefaultWaehrung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 - Alle Buchungssätze, <b>ohne</b> pbyErfassung werden in EUR gebucht.</li> <li>• 0 - Alle Buchungssätze, <b>ohne</b> pbyErfassung werden in DEM gebucht. (Default)</li> </ul> Buchungen, die den Kenner pbyErfassung besitzen, richten sich die Erfassungswährung nach diesem Kenner.
psKontenrahmen	Enthält die Kontenrahmenbezeichnung des Fremdsystems. Dieses Feld dient der Zuordnung von Fremdsteuerschlüsseln zu SBS Rewe neo® Steuerschlüsseln. Es kann entfallen, wenn das Fremdsystem keine kontenrahmenabhängigen Steuerschlüssel besitzt (z.B. DATEV)
pbBuchungskreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• True – Buchungskreis steht im Metafile</li> <li>• False – Buchungskreis steht nicht im Metafile; wird beim Import gesetzt; falls nicht gesetzt, wird Basisbuchungskreis gebucht</li> </ul>
pbMitFremdKonten	Nur wirksam für Wirtschaftsjahre mit Fremdkontenrahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• True – Import mit Fremdkonten: es wird geprüft, ob die enthaltenen Fremdkonten zugeordnet sind.</li> <li>• False – es wird nicht geprüft, ob die enthaltenen Fremdkonten zugeordnet sind</li> </ul>

# Schnittstelle Buchungen

pbDevisenBuchhaltung	<p>Nur wirksam für Dateien mit Angaben zur Fremdwährung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• True (oder keine Angabe) – die Daten wurden aus einem Wirtschaftsjahr mit Devisenbuchhaltung ausgelagert. Sie können nur in einem Wirtschaftsjahr mit Devisenbuchhaltung eingelagert werden.</li> <li>• False – die Daten wurden aus einem Wirtschaftsjahr ohne Devisenbuchhaltung ausgelagert. Sie können in einem Wirtschaftsjahr ohne Devisenbuchhaltung mit Kurs oder in einem Wirtschaftsjahr mit Devisenbuchhaltung in EUR eingelagert werden.</li> </ul>
pbBelegDatumPruefung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• True – bei jeder Buchung wird geprüft, ob das Belegdatum im Buchungszeitraum oder davor liegt. Ist dies nicht der Fall, so wird die Buchung abgelehnt.</li> <li>• False – Buchungen mit Belegdatum &gt; Buchungszeitraum werden nicht abgelehnt. (Default)</li> </ul>
pbyZustand	<p>Nur anzugeben wenn das vorläufige oder endgültige Buchungsdatum übergeben wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 – es handelt sich um vorläufige Buchungen (pdtDatum_Buchung_vorl wird übergeben, nachfolgend unter Grundangaben beschrieben)</li> <li>• 2 – es handelt sich um endgültige Buchungen (pdtDatum_Buchung_endg und ggf. pdtDatum_Buchung_vorl werden übergeben, nachfolgend unter Grundangaben beschrieben)</li> </ul>
pbVorsteuerAufteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• True – Eine Vorsteueraufteilungsbuchung wird durchgeführt, wenn die entsprechenden übrigen Voraussetzungen (siehe Leitfaden Vorsteueraufteilung) vorliegen und „pbAutoFolgebuchung“ True ist. (Default)</li> <li>• False – Eine Vorsteueraufteilungsbuchung wird nicht durchgeführt.</li> </ul>

Tabelle 1: Beschreibung Metadatei

# Schnittstelle Buchungen

## 3 Aufbau des Metafiles (Buchungssätze)

Die Felder in *kursiv* müssen angegeben werden.

Property	Beschreibung
<i>FibBuchung:</i>	
<i>pbyMonat</i>	Monat des Wirtschaftsjahres (1-13 möglich; 13 = Abschlussmonat) Kann entfallen.
<i>pdtBuchzeitraum</i>	Datum Buchungszeitraum (enthält Kalendermonat / Kalenderjahr der Buchung). Der Buchungszeitraum (TT.MM.JJ) ist immer eine Datumsangabe und beinhaltet den 1. des wirklichen Buchungszeitraumes laut Kalender.
<i>plStrukturForm</i>	0 – Buchungssätze
<i>pbAutoFolgebuchung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• True - mit Folgebuchung</li> <li>• False - ohne Folgebuchung (Voreinstellung)</li> </ul> Bitte beachten Sie auch den Hinweis zur Istversteuerung (s.u.)
<i>pbFolgebuchungUSt</i>	Wird nur berücksichtigt, wenn <i>pbAutoFolgebuchung</i> =True ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• True – Folgebuchungen für USt (Istverst. und EG-Erwerb) werden automatisch erzeugt</li> <li>• False – o.g. Folgebuchungen werden nicht erzeugt</li> </ul> Fehlt diese Angabe, so richtet sich die Verarbeitung allein nach dem Wert von <i>pbAutoFolgebuchung</i> .
<i>pbFolgebuchungAllg</i>	Wird nur berücksichtigt, wenn <i>pbAutoFolgebuchung</i> =True ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• True – SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Folgebuchungen werden automatisch erzeugt</li> <li>• False – SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Folgebuchungen werden nicht erzeugt</li> </ul> Fehlt diese Angabe, so richtet sich die Verarbeitung allein nach dem Wert von <i>pbAutoFolgebuchung</i> .

Tabelle 2: Aufbau der Buchungssätze

Property	Beschreibung
<i>Grundangaben:</i>	
<i>pINr</i>	Nummer des Buchungssatzes Wird nur beim Import von Buchungen über den Menüpunkt SBS Rewe neo <sup>®</sup> Austauschformat ausgewertet, sowie beim Ein- und Auslagern von Wirtschaftsjahren. Wird nur ausgewertet, wenn die Option „Import der Buchungen unter Beibehaltung der Buchungsnummern“ ausgewählt wurde.

## Schnittstelle Buchungen

pLfdNr	<p>Laufende Nummer des Teil-Buchungssatzes</p> <p>Wird nur beim Import von Buchungen über den Menüpunkt SBS Rewe neo<sup>®</sup> Austauschformat ausgewertet, sowie beim Ein- und Auslagern von Wirtschaftsjahren.</p> <p>Wird nur ausgewertet, wenn die Option „Import der Buchungen unter Beibehaltung der Buchungsnummern“ ausgewählt wurde.</p>
pbyTyp	<p>Typ des Buchungssatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 = EB-Buchung</li> <li>• 1 = Monatsbuchung/Abschlussbuchung</li> </ul>
pbyOpos	<p>OP-Kenner auf Buchungssatzebene</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 = ohne OP <u>Hinweis:</u> Wird die Buchhaltung im Wirtschaftsjahr mit OP geführt, wird bei Personenkonten immer ein OP geschrieben, sofern es sich nicht um Salden-, Summenvortragsbuchungen bzw. um Transferbuchungen handelt.</li> <li>• 1 = mit OP <u>Hinweis:</u> Wird für Transferbuchungen nicht ausgewertet (siehe pbyTransfer).</li> </ul>
pbyHerkunft	<p>Herkunft der Buchung – Applikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 =Transfer</li> </ul>
pbyKreis	<p>Buchungskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 = separate Steuerbilanzbuchungen</li> <li>• 0 = alle anderen Buchungssätze (Default)</li> </ul> <p>Im Abschlussmonat sind Steuerbilanzbuchungen zugelassen, in allen anderen Monaten sind nur Steuerbilanz-<b>EB</b>-Buchungen möglich.</p>
pbyTransfer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Transferbuchung aus Fremdsystem ohne OP Es werden keine Offenen Posten geschrieben</li> <li>• Wird nur ausgewertet, wenn die Buchung kein Objekt [OffenerPosten] enthält.</li> </ul>
pbHaben	<p>Kennzeichen Habenbuchung für DATEV-Logik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• True= Habenbuchung (Betragseingabe "-") Gegenkonto=Soll; Konto=Haben</li> <li>• False= Sollbuchung (Betragseingabe "+") Gegenkonto=Haben; Konto=Soll</li> </ul>
pbyErfassung	<p>pcBetrag in Euro (1) oder in DEM (0 )</p> <p>Default-Einstellung ist 0=DEM</p>

## Schnittstelle Buchungen

pbyStorno	Berichtigungsschlüssel <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 = Stornobuchung</li> <li>• 4 = Aufhebung Steuerautomatik</li> <li>• 5 = individuelle Folgebuchungsnummer</li> <li>• 7 = Generalumkehr individuelle Folgebuchungsnummer</li> <li>• 8 = Storno mit Aufhebung Steuerautomatik</li> </ul>
pcBetrag	Buchungsbetrag (Brutto) in DM (pbyErfassung=0) bzw. EUR (pbyErfassung=1) – immer positiv. Bei Buchungen in Fremdwährung, Mandant mit Devisenbuchhaltung: Betrag in Fremdwährung.
pdtDatum_Beleg	Belegdatum
pdtBelegDatumStSchl	Datum, für den der Steuerschlüssel ausgewertet werden soll. ZB. Rechnungsdatum bei einer Zahlung. Ist diese Eigenschaft nicht angegeben, so gilt das Belegdatum <i>pdtDatum_Beleg</i> . Wichtig für Wechsel des MwSt.-Satzes von 16 auf 19%.
plSkNr_Haben	Stammkontonummer Haben
psSkBez_Haben	Bezeichnung Konto Haben
plSkNr_Soll	Stammkontonummer Soll
psSkBez_Soll	Bezeichnung Konto Soll
psBeleg1	Beleg 1 (Beleg-Nummer)
plBeleg2	Beleg 2 (OP-Nummer) alphanumerisch, höchstens 21-stellig. Erlaubt sind: Ziffern 0-9, Großbuchstaben A-Z, Kleinbuchstaben a-z, Umlaute AOUaou und Sonderzeichen in Form von: .;\$%&/()=-+##*
psText	Buchungstext
plStschlNr_Haben	SBS Rewe neo <sup>®</sup> Steuerschlüsselnummer Haben
plStschlNr_Soll	SBS Rewe neo <sup>®</sup> Steuerschlüsselnummer Soll
pbyStArt_Haben	SBS Rewe neo <sup>®</sup> Steuerart Haben <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = USt</li> <li>• 2 = Vorsteuer</li> </ul>
pbyStArt_Soll	SBS Rewe neo <sup>®</sup> Steuerart Soll <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = USt</li> <li>• 2 = Vorsteuer</li> </ul>
psUStIdent	Umsatzsteuer-ID-Nr.
psISO2Land_Soll	ISO-Kennzeichen Land (2-stellig, wenn Steuerschlüssel Soll KEA/MOSS-Verfahren)
psISO2Land_Haben	ISO-Kennzeichen Land (2-stellig, wenn Steuerschlüssel Haben KEA/MOSS-Verfahren)
psISO2Land_Skontol	ISO-Kennzeichen Land (2-stellig, wenn Steuerschlüssel Skonto KEA/MOSS-Verfahren)
pcBetragSkonto	Skontobetrag Bei Buchungen in Fremdwährung, Mandant mit Devisenbuchhaltung: Skontobetrag in Fremdwährung

## Schnittstelle Buchungen

plStschINr_Skonto	SBS Rewe neo <sup>®</sup> Steuerschlüsselnummer Skonto
pbyStArt_Skonto	SBS Rewe neo <sup>®</sup> Steuerart Skonto <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Ust;</li> <li>• 2 = Vorsteuer</li> </ul>
plFremdStSchlArt_Soll	Steuerschlüsselart Fremdsystem Soll <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Ust</li> <li>• 2 = Vorsteuer</li> </ul>
plFremdStSchlArt_Haben	Steuerschlüsselart Fremdsystem Haben <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Ust</li> <li>• 2 = Vorsteuer</li> </ul>
plFremdStSchlArt_Skonto	Steuerschlüsselart Fremdsystem Skonto <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Ust</li> <li>• 2 = Vorsteuer</li> </ul>
plFremdStSchlNr_Soll	Steuerschlüsselnummer Fremdsystem Soll (außer Datev, dort plDatevStschINr_Soll und plDatevStschINr_Haben nutzen)
plFremdStSchlNr_Haben	Steuerschlüsselnummer Fremdsystem Haben (außer Datev, dort plDatevStschINr_Soll und plDatevStschINr_Haben nutzen)
plFremdStSchlNr_Skonto	Steuerschlüsselnummer Fremdsystem Skonto (außer Datev, dort plDatevStschINr_Soll und plDatevStschINr_Haben nutzen)
pbOhneSteuerArt	Default-Wert ist False True, wenn die Fremdsteuerschlüssel in der Metadatei ohne Steuerart angegeben werden sollen. Voraussetzung hierfür ist, dass jede Fremdsteuerschlüsselnummer nur einmal vorkommt.
plStSchlAutomatik	Konten auf Steuerschlüsselautomatik prüfen <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 - ohne Prüfung, hier wird auch bei Automatikkonten nur Steuer gebucht, wenn der Steuerschlüssel im Metafile steht</li> <li>• 1 - mit Prüfung, Steuerschlüssel bei Automatikkonten werden gesetzt</li> </ul>
plDatevStschINr_Soll	Steuerschlüsselnummer Datev Soll – nur bei DATEV – Übernahme
plDatevStschINr_Haben	Steuerschlüsselnummer Datev Haben – nur bei DATEV – Übernahme
pcMenge1	Menge 1 Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
pcMenge2	Menge 2 Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.

## Schnittstelle Buchungen

pcMenge3	Menge 3 Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
pINrBuchungskreis	Nummer des Buchungskreises
psKontoNrSollFremd	Kontonummer Soll Fremdsystem (für Fremdkontenzuordnung)
psKontoNrHabenFremd	Kontonummer Haben Fremdsystem (für Fremdkontenzuordnung)
plBruttoNetto	Brutto-/Netto-Kenner <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 – Brutto-Buchung (pcBetrag enthält den Brutto-Betrag)</li> <li>• 1 – Netto-Buchung (pcBetrag enthält den Netto-Betrag)</li> </ul>
psGesFiBuEndNrSoll	Kontonummernerweiterung Sollkonto <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Gesellschafter/nur Enterprise-Edition oder</li> <li>• für Unterkonten</li> </ul> Anmerkung: Unterkonten sind nur für Sachkonten zulässig. Ein Sachkonto kann NICHT gleichzeitig Unterkonten und Gesellschafter-Erweiterungen haben.
psGesFiBuEndNrHaben	Kontonummernerweiterung Habenkonto <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Gesellschafter/nur Enterprise-Edition oder</li> <li>• für Unterkonten</li> </ul> Anmerkung: Unterkonten sind nur für Sachkonten zulässig. Ein Sachkonto kann NICHT gleichzeitig Unterkonten und Gesellschafter-Erweiterungen haben.
plUkArtSoll	Unterkontenart Sollkonto Nur anzugeben, wenn psGesFiBuEndNrSoll nicht leer ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Unterkonto</li> <li>• 2 = Gesellschafterkonto (default)</li> </ul>
plUkArtHaben	Unterkontenart Habenkonto Nur anzugeben, wenn psGesFiBuEndNrHaben nicht leer ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>4     1 = Unterkonto</li> <li>5     2 = Gesellschafterkonto (default)</li> </ul>
plFolBuNr	individuelle Folgebuchungsnummer nur in Verbindung mit pbyStorno=5 oder pbyStorno=7
plAbwSKonto	Abweichendes Skontokonto. Fehlt diese Angabe, wird das Skontokonto im Zielsystem aus dem Steuerschlüssel ermittelt.
psDevisenISO	Devisenbuchhaltung ISO-Währungskennzeichen
pbyKursTyp	Devisenbuchhaltung Kurstyp <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – Briefkurs</li> <li>2 – Geldkurs</li> </ul>

## Schnittstelle Buchungen

	<p>3 – manueller Kurs          4 – Fremdwährungsbetrag und Basiswährungsbetrag ohne Umrechnung          (für EB-Buchungen)          5 = Zollkurs          6 = abweichender Briefkurs          7 = abweichender Geldkurs          8 = abweichender Zollkurs          [abweichende Kurse, nur wenn ein nicht dem Belegdatum entsprechender Kurs ausgewählt wird]</p>
pvDevisenkursEUR	Devisenbuchhaltung Kurs EURO zu dem die Buchung erfasst wurde
pvDevisenkursFremd	Devisenbuchhaltung Kurs Fremdwährung zu dem die Buchung erfasst wurde
pcBasisBetrag	Devisenbuchhaltung Betrag in Euro
plKategorieID	<p>Kategorie ID des Buchungssatzes. Hierbei entspricht jede ID einer Farbe, die Bezeichnung der Kategorie ist hiervon unabhängig.</p> <p>1 = Rot          2 = Blau          3 = Grün          4 = Gelb          5 = Lila          6 = Blaugrün          7 = Orange          8 = Pfirsich          9 = Olivgrün          10 = Stahlblau          11 = Kastanienbraun          12 = Dunkelrot          13 = Dunkelblau          14 = Dunkelgrün          15 = Dunkelgelb          16 = Dunkles Lila          17 = Dunkles Blaugrün          18 = Dunkelorange          19 = Pfirsich Dunkel          20 = Dunkles Olivgrün          21 = Dunkles Stahlblau          22 = Dunkles Kastanienbraun</p>

## Schnittstelle Buchungen

pdtDatum_Buchung_vorl	Vorläufiges Buchungsdatum, d.h. das Datum der Erfassung bzw. letzten Korrektur des Buchungssatzes, wenn dieser als vorläufige Buchung erfasst wurde. Wird nur berücksichtigt, wenn pbyZustand 1 oder 2 ist. Ist diese Eigenschaft nicht angegeben, so gilt das aktuelle Tagesdatum.
pdtDatum_Buchung_endg	Endgültiges Buchungsdatum, d.h. das Datum der Erfassung oder Verbuchung vorläufig => endgültig des Buchungssatzes. Wird nur berücksichtigt, wenn pbyZustand 2 ist. Ist diese Eigenschaft nicht angegeben, so gilt das aktuelle Tagesdatum.
pbyTeilsatz	1 Teilsatz aus Aufteilung 2 Teilsatz aus Automatik 3 Skontodifferenz 4 Skontoaufteilung (nur SBS Rewe neo® - SBS Rewe neo®)

Tabelle 3: Aufbau Metafile Buchungssatz

Property	Beschreibung
Abstimmung:	Die Angaben zur Abstimmung werden nur berücksichtigt, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>SBS Rewe neo® Austauschformat vorliegt</li> <li>ExportedSystem = SBS Rewe neo®</li> </ul> (nur SBS Rewe neo® - SBS Rewe neo®)
plBuNr	Zuordnung der Abstimm-Information zum Konto: FiB_gl_SOLL = 1 FiB_gl_HABEN = 2 FiB_gl_SAMMELSOLL = 3 FiB_gl_SAMMELHABEN = 4 FiB_gl_STEUERSOLL = 5 FiB_gl_STEUERHABEN = 6 FiB_gl_SKONTO = 7 FiB_gl_STEUERSKONTO = 8 (nur SBS Rewe neo® - SBS Rewe neo®)
plAbgestimmt	1 = abgestimmt (nur SBS Rewe neo® - SBS Rewe neo®)
psAbstimmKz	Manuelles Kennzeichen für Buchungsabstimmung (1-99 und a-Z) (nur SBS Rewe neo® - SBS Rewe neo®)

Tabelle 4: Metafile Buchungssatz/ Abstimmung

## Schnittstelle Buchungen

Property	Beschreibung
OffenerPosten:	Angaben können erfolgen, falls Buchungssatz mit OP
pbySperr_Kz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 - wenn der OP-Satz nicht gesperrt ist (Default-Wert)</li> <li>• 10 - wenn der OP-Satz für das Mahnwesen gesperrt ist (nur manuelle Aufhebung möglich)</li> <li>• 1..9 - wenn der OP-Satz 1..9mal gesperrt ist, der Wert wird pro Mahnung um 1 verringert.</li> <li>• 11 - wenn der OP-Satz für das Mahnwesen bis zu einem Datum gesperrt ist. Das Datum ist in pdtGesperrtBis zu übergeben.</li> </ul>
pdtGesperrtBis	OP-Satz ist für das Mahnwesen gesperrt bis zu dem angegebenen Datum. pbSperr_Kz muss auf 11 gesetzt sein.
pcSkto_Proz1	Skonto-Prozentsatz 1
pcSkto_Proz2	Skonto-Prozentsatz 2
pcSktofaehig	Skontofähiger Betrag in Erfassungswährung In der Regel = pcBetrag in [Grundangaben]. Wenn dieser Wert = 0 ist, wird in der Zahlungsdisposition <b>kein</b> Skonto gezogen. Kann entfallen, wenn Skontoprozentsätze = 0 sind.
pdtDatum_Beleg_OP	Belegdatum für OP, in der Regel = pdtDatum_Beleg in [Grundangaben]
pdtFaelligkeit	Fälligkeitsdatum
pdtSkto_Datum1	Skontodatum 1
pdtSkto_Datum2	Skontodatum 2
pdtValuta	Valutadatum (nur in Verbindung mit pdtFälligkeit)
plBeleg2_OP	OP-Nummer; In der Regel = plBeleg2 in [Grundangaben] numerisch, höchstens 9-stellig
psText_OP	Buchungstext für OP-Bereich; In der Regel = psText in [Grundangaben] Auswertung im Bereich Offene Posten und Mahnwesen
piOPTyp	0=Standard-OP , 1=Verzugszinsen-OP, 2=Mahnggebühren-OP
pbyLastschrift	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeile nicht vorhanden: OP wird disponiert</li> <li>• 0 = OP wird disponiert</li> <li>• 1 = im Zahlungsverkehr erfolgt keine Lastschrift</li> </ul>
psZK_Kennzeichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnung der Zahlungskondition über das Feld „Zahlungsbedingung Fremdsystem“ in dem Dokument „Zahlungskonditionen“</li> </ul>
psMandatsreferenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mandatsreferenz zur Buchung max. 35 Zeichen. Erlaubte Zeichen A-Z a-z 0-9 +?-(.);</li> </ul>

Tabelle 5: Metafile Buchungssatz/ Offene Posten

## Schnittstelle Buchungen

Property	Beschreibung
Mahndaten:	(Unterobjekt von [OffenerPosten])
pbyMahnstufe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 - Zahlungserinnerung</li> <li>• 1-9 –Mahnstufe</li> </ul>
pdtMahndatum	Mahndatum, muss immer angegeben werden (auch bei Zahlungserinnerung)

Tabelle 6: Metafile Buchungssatz/ Mahndaten

Property	Beschreibung
Kostenrechnung:	
plBuchNrKost	Zuordnung FiBu-Buchung / Kostenstellenbuchung FiB_gl_SOLL = 1 FiB_gl_HABEN = 2 FiB_gl_SAMMELSOLL = 3 FiB_gl_SAMMELHABEN = 4 FiB_gl_STEUERSOLL = 5 FiB_gl_STEUERHABEN = 6 FiB_gl_SKONTO = 7 FiB_gl_STEUERSKONTO = 8  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feld muss nur angegeben werden, wenn die Kostenstellenbuchung explizit einem oder mehreren Konten zugeordnet werden soll. Aufgrund der Hinterlegungen im Kontenstamm erfolgt eine Zuordnung der Kostenrechnungsinformation zu den entsprechenden Konten automatisch, sofern diese Property nicht mitgegeben wird.</li> </ul>
psKost1Nr	Nummer Kostenstelle Kostenkreis 1
psKost2Nr	Nummer Kostenstelle Kostenkreis 2
psKost3Nr	Nummer Kostenstelle Kostenkreis 3
plKostenartNr	Nummer Kosten-/Erlösart <ul style="list-style-type: none"> <li>• falls nicht angegeben, wird die Kosten-/Erlösart aus dem Stammkonto der zugehörigen Buchung übernommen</li> <li>• falls dort keine Kosten-/Erlösart hinterlegt wurde, wird die Kosten-/Erlösart mit der Nummer des Stammkontos angelegt, falls diese noch nicht vorhanden ist, und übernommen</li> </ul>
psBezeichnung1	Bezeichnung der Kostenstelle Kostenkreis 1 Wird nur berücksichtigt bei der Option „Kostenstellenbezeichnung bei fehlenden Kostenstellen übernehmen“. Wird nur berücksichtigt, wenn die Kostenstelle beim Import angelegt wird.

## Schnittstelle Buchungen

psBezeichnung2	Bezeichnung der Kostenstelle Kostenkreis 2 Wird nur berücksichtigt bei der Option „Kostenstellenbezeichnung bei fehlenden Kostenstellen übernehmen“. Wird nur berücksichtigt, wenn die Kostenstelle beim Import angelegt wird.
psBezeichnung3	Bezeichnung der Kostenstelle Kostenkreis 3 Wird nur berücksichtigt bei der Option „Kostenstellenbezeichnung bei fehlenden Kostenstellen übernehmen“. Wird nur berücksichtigt, wenn die Kostenstelle beim Import angelegt wird.

Tabelle 7: Metafile Buchungssatz/ Kostenrechnung

Property	Beschreibung
KostenstellenAufteilung:	Sub-Objekt von Kostenrechnung
plKostKreisNr	Nummer Kostenkreis der Aufteilung
psKostNr	Nummer Kostenstelle der Aufteilung
pdtLeistMonatAuf	Leistungsmonat der Aufteilung
pcKostBetrag	Betrag der Aufteilung, Ausschlaggebend für Verarbeitung als Aufteilung
psBezeichnung	Bezeichnung der Kostenstelle Wird nur berücksichtigt bei der Option „Kostenstellenbezeichnung bei fehlenden Kostenstellen übernehmen“. Wird nur berücksichtigt, wenn die Kostenstelle beim Import angelegt wird.
psKostBuchText	Buchungstext der Kostbuchung.

Tabelle 8: Metafile Buchungssatz/ Kostenstellenaufteilung

Property	Beschreibung
Belege	Sub-Objekt von Buchungssatz Es wird nur die Belegverknüpfung importiert. Mit der Option „mit Belegdateien“ werden auch die Belegdateien aus dem Ordner für Belegdateien importiert.
plAnzDok	Anzahl der Dokumente
plAnzArchiv	Davon Anzahl der Archivdokumente mit pbyDokTyp = 1
pbyDokVerweisArt	1, wenn Belege vorhanden sind

Tabelle 9: Metafile Buchungssatz/ Belege

## Schnittstelle Buchungen

---

Property	Beschreibung
Beleg	Sub-Objekt von Belege
pbyDokTyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = SBS-Archivierung</li> <li>• 3 = Kopie</li> <li>• 6 = BDV-Archivierung (ab Freigabe BDV-Anbindung)</li> </ul>
pbyTyp	Dokumenttyp (nur bei pbyDokTyp = 1) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Buchungsbeleg (Rechnung, Zahlung)</li> <li>• 2 = sonstiger Beleg (Vertrag, Miete, Leasing – auch für Jahresabschluss)</li> </ul>
psArchivNummer	Archivnummer alphanumerisch bis zu 48 Zeichen
psDokPfadName	Dateiname Nur bei pbyDokTyp = 3 zugelassen

Tabelle 10: Metafile Buchungssatz/ Beleg

Property	Beschreibung
Notizen	Sub-Objekt von Buchungssatz Es werden zugehörige Notizen die als .rtf Dateien vorliegen importiert.

Tabelle 11: Metafile Buchungssatz/ Notizen

Property	Beschreibung
Notiz	Sub-Objekt von Notizen
psNotizArt	Bezeichnung der Notizart. Ist keine Notizart mit dieser Bezeichnung vorhanden, wird diese angelegt.
psNotiz	Zugehörige Notiz <ul style="list-style-type: none"> <li>• *.rtf = Name der zu Importierenden .rtf Datei</li> <li>• NULL = Notiz wird mit dem Defaulttext der Notizart angelegt</li> </ul>

Tabelle 12: Metafile Buchungssatz/ Notiz

# Schnittstelle Buchungen

---

## 6 Aufbau des Metafiles (Fußzeilen)

Property	Beschreibung
<END>	Beendet den Ausgabeblock <Block, ...> (siehe Kopfzeilen). Je Metadatei ist nur ein Block dieser Art zugelassen.
END_OF_FILE	Kennzeichen für das Dateiende.

Tabelle 13: Metafile Buchungssatz/ Fußzeile

# Schnittstelle Buchungen

---

## 7 Hinweis zu den Zahlungsbedingungen

Sind im Metafile Zahlungsbedingungen angegeben, so werden diese berücksichtigt. Sind keine Zahlungsbedingungen angegeben, so werden die beim Debitoren/Kreditoren, beim Mandanten oder in der Kanzlei hinterlegten Zahlungsbedingungen berücksichtigt. Voraussetzung hierfür ist, dass das Objekt [OffenerPosten] für diesen Buchungssatz übergeben wird.

Zahlungsbedingungen, die direkt für den einzelnen Buchungssatz im Metafile angegeben werden, werden berücksichtigt, wenn das Fälligkeitsdatum pdtFaelligkeit und/oder die Skonto-Daten pdtSkto\_Datum1, pdtSkto\_Datum2 vorhanden und ungleich 00.00.00 sind.

Allgemeine Zahlungsbedingungen gemäß der Stammdaten werden berücksichtigt, wenn innerhalb des Objekts [OffenerPosten] die Properties zu Fälligkeit, Skonto und Valutadatum fehlen oder mit dem Wert 00.00.00 übergeben werden. Wird gewünscht, dass die Zahlungskonditionen unter Berücksichtigung eines abweichenden Valutadatums aufgrund der Stammdaten ermittelt werden, so kann gezielt das gewünschte Valutadatum übergeben werden, wobei die Properties für Fälligkeit und Skonto entfallen oder mit dem Wert 00.00.00 zu übergeben sind.

Keine Zahlungsbedingungen werden berücksichtigt, wenn im Metafile der Abschnitt [OffenerPosten]...[END] fehlt.

Beispiel:

```
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=False
pbyTyp=1
pcBetrag=500
pcEuroBetrag=255,65
pdtDatum_Beleg=05.07.99
plBeleg2=12
plLfdNr =1
plSkNr_Haben=70000
plSkNr_Soll=3410
plStschlNr_Soll=22
psBeleg1=1.1
psText=Buchung mit Zahlungsbedingung wie hier angegeben
[END]
[OffenerPosten]
pcSkto_Proz1=2
pcSkto_Proz2=1
pcSktofaehig=480
pdtFaelligkeit=06.08.99
pdtSkto_Datum1=17.07.99
pdtSkto_Datum2=21.07.99
```

## Schnittstelle Buchungen

---

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pbHaben=False

pbyTyp=1

pcBetrag=500

pcEuroBetrag=255,65

pdtDatum\_Beleg=05.07.99

plBeleg2=12

plLfdNr =1

plSkNr\_Haben=70000

plSkNr\_Soll=3410

plStschlNr\_Soll=22

psBeleg1=1.2

psText=Buchung mit allgemeiner Zahlungsbedingung, die Angaben unten werden ignoriert

[END]

[OffenerPosten]

pcSkto\_Proz1=2

pcSkto\_Proz2=1

pcSktofaehig=480

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pbHaben=False

pbyTyp=1

pcBetrag=500

pcEuroBetrag=255,65

pdtDatum\_Beleg=05.07.99

plBeleg2=12

plLfdNr =1

plSkNr\_Haben=70000

plSkNr\_Soll=3410

plStschlNr\_Soll=22

psBeleg1=1.1

psText=Buchung ohne Zahlungsbedingung

[END]

[END]

# Schnittstelle Buchungen

---

## 8 Hinweis zur Ist-Versteuerung

Das SBS Rewe neo<sup>®</sup> Austauschformat bietet für Ist-Versteuerer die beiden folgenden Möglichkeiten:

- pbAutofolgebuchung = True

Dann wird die Folgebuchung für die Ist-Versteuerung (und auch andere Folgebuchungen) automatisch erzeugt.

Voraussetzung hierfür ist, dass bei der Zahlung der Steuerschlüssel für die Umbuchung von Nichtfällige auf Fällige USt angegeben werden kann.

Dies ist meistens nicht der Fall, daher gibt es auch noch die Möglichkeit

- pbAutofolgebuchung = False

Dann wird keine Folgebuchung automatisch erzeugt.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Umbuchungen von Nichtfällige auf Fällige USt als Buchungen übergeben werden. Dem Fremdsystem muss also bekannt sein, dass es sich um einen Ist-Versteuerer handelt. Die Umbuchungen müssen im Fremdsystem bekannt sein.

## Schnittstelle Buchungen

---

### 9 Hinweis zum Import von Buchungen mit Belegen

Der Import von Buchungen mit Belegen aus SBS Rewe neo<sup>®</sup> über die Aus-/Einlagerungsliste und über den Import von Wirtschaftsjahren erfolgt automatisch. Die Belegdateien sind in der Transferdatei enthalten.

Beim Import von Buchungen mit Belegen aus Fremdsystemen im Austauschformat (Buchungsliste, Journal) sind die folgenden Hinweise zu beachten:

Kopieren Sie die Belege in den Unterordner Belege des Metafileverzeichnisses. Über die Importoptionen kann auch mandantenspezifisch ein anderes Verzeichnis eingestellt werden. Schreibrechte müssen vorhanden sein.

Verschiedene Belege müssen unterschiedliche Dateinamen besitzen.

Sie sollten darauf achten, dass zur Zeit nur ein Import mit Belegen je Mandant läuft. Werden mehrere Importe gleichzeitig in unterschiedliche Mandanten ausgeführt, so empfehlen wir die Verwendung von mandantenspezifischen Belegordnern.

In den Importoptionen ist die Einstellung „mit Belegen“ vorzunehmen. Auch diese Einstellung wird mandantenspezifisch gespeichert.

Die Belege sollten durch pbyDokTyp=3 als Kopie im Metafile abgestellt sein. Nur bei der Verwendung des pbyDokTyp=3 (Kopie) ist es möglich, eine Belegdatei mehreren Buchungen zuzuordnen.

Der Import von Buchungen mit Archivbelegen mit gleichzeitiger Aufnahme neuer Archivbelege ins Archivsystem ist zur Zeit nicht möglich. Beim Import von Buchungen mit Archivbelegen wird lediglich die angegebene Archivnummer übernommen.

Beachten Sie bitte auch das Beispiel 7.

## Schnittstelle Buchungen

---

### 10 Beispiel 1 - verschiedene Buchungssätze

```
ExportedSystem=" SBS Rewe neo®"  
LangVer="3.00"  
WorkstationID="1"  
Comment="Auslagern von Buchungen"  
<Block,26.07.99 08:49:19>  
[Mandant]  
[FibBuchung]  
  plStrukturform=0  
  pdtBuchZeitRaum=31.07.1999  
  pbyMonat=1  
[Buchungssatz]  
  [Grundangaben]  
    pbHaben=False  
    pbyTyp=1  
    pcBetrag=500  
    pcEuroBetrag=255,65  
    pdtDatum_Beleg=05.07.99  
    plBeleg2=12  
    plLfdNr =1  
    plSkNr_Haben=70000  
    plSkNr_Soll=3410  
    plStschINr_Soll=22  
    psBeleg1=1.1  
    psText=Kreditorennr, Re.datum, Valutadatum, Renr(Beleg1),  
           Skonto%, Skontodatum, Fälligkeit, Vorratskonto, Betrag,  
           MWSt 16 %  
  [END]  
[OffenerPosten]  
  pcSkto_Proz1=2  
  pcSkto_Proz2=1  
  pcSktofaehig=480  
  pdtFaelligkeit=06.08.99  
  pdtSkto_Datum1=17.07.99  
  pdtSkto_Datum2=21.07.99  
  pdtValuta=07.07.99  
[END]  
[Kostenrechnung]  
  plBuchNrKost=1  
  psKost1Nr=10000  
  plKostenartNr=3410  
[END]
```

## Schnittstelle Buchungen

---

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pbHaben=False

pbyTyp=1

pcBetrag=600

pcEuroBetrag=306,78

pdtDatum\_Beleg=05.07.99

plBeleg2=11

plLfdNr =1

plSkNr\_Haben=70020

plSkNr\_Soll=3410

plStschlNr\_Soll=22

psBeleg1=1.2.12

psText=Buchungsbetrag in DM erfasst

[END]

[OffenerPosten]

pcSkto\_Proz1=2

pcSkto\_Proz2=1

pcSktofaehig=600

pdtFaelligkeit=04.08.99

pdtSkto\_Datum1=15.07.99

pdtSkto\_Datum2=25.07.99

pdtValuta=05.07.99

[END]

[Kostenrechnung]

plBuchNrKost=1

psKost1Nr=10000

plKostenartNr=3410

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pbHaben=False

pbyErfassung=1

pbyTyp=1

pcBetrag=200

pcEuroBetrag=200

pdtDatum\_Beleg=05.07.99

plBeleg2=14

plLfdNr =1

plSkNr\_Haben=70020

plSkNr\_Soll=3410

## Schnittstelle Buchungen

---

plStschlNr\_Soll=22  
psBeleg1=1.3  
psText=Buchungsbetrag in EUR erfasst

[END]

[OffenerPosten]

pcSkto\_Proz1=2,5  
pcSkto\_Proz2=1,5  
pcSktofaehig=200  
pdtFaelligkeit=04.08.99  
pdtSkto\_Datum1=15.07.99  
pdtSkto\_Datum2=25.07.99  
pdtValuta=05.07.99

[END]

[Kostenrechnung]

plBuchNrKost=1  
psKost1Nr=10000  
plKostenartNr=3410

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pbHaben=True  
pbyErfassung=1  
pbyTyp=1  
pcBetrag=180  
pcEuroBetrag=180  
pdtDatum\_Beleg=31.07.99  
plBeleg2=14  
plLfdNr =1  
plSkNr\_Haben=1200  
plSkNr\_Soll=70020  
psBeleg1=1.3  
psText=Zahlung  
pcBetragSkonto=20  
plStschlNr\_Skonto=22

[END]

[OffenerPosten]

pdtFaelligkeit=31.07.99  
pdtValuta=31.07.99

[END]

[END]

[END]

[Stammkonten]

## Schnittstelle Buchungen

---

```
psWjBeginn=1999
[Stammkonto]
  pINr=70020
  psBezeichnung="Kreditor X"
[END]
[Stammkonto]
  pINr=70021
  psBezeichnung="Kreditor Y"
[END]
[END]
[END]
<END>
END_OF_FILE
```

# Schnittstelle Buchungen

---

## 11 Beispiel 2 – Übernahme aus Fremdsystem (SBS)

Beispiel: Übernahme von Buchungssätzen ohne Offenen Posten

```
ExportedSystem="SBS"  
LangVer="3.00"  
WorkstationID="0"  
Comment=""  
<Block,05.03.99 14:38:23>  
[Mandant]  
  plManNr=7  
  psKontenrahmen=SKR03  
[FibBuchung]  
  plStrukturform=0  
  pbyMonat=1  
  pdtBuchZeitRaum=01.01.97  
  pbAutoFolgebuchung=false  
[Buchungssatz]  
  [Grundangaben]  
    pbyTyp=1  
    pbyOpos=0  
    pbyHerkunft=3  
    pbyTransfer=1  
    pbHaben=True  
    pbyErfassung=0  
    plSkNr_Haben=3400  
    psSkBez_Haben=Wareneingang  
    plSkNr_Soll=70001  
    psSkBez_Soll=Schulze GmbH & CoKG  
    pbyStorno=0  
    pcBetrag=115,00  
    psBeleg1=RE-1234  
    plBeleg2=0  
    pdtDatum_Beleg=01.01.97  
    psText=Eingangsrechnung  
    psUStIdent=AUT346676711  
    plFremdStschlArt_Soll=2  
    plFremdStschlNr_Soll=2  
  [END]  
[END]  
[Buchungssatz]  
  [Grundangaben]  
    pbyTyp=1
```

## Schnittstelle Buchungen

---

```
pbyOpos=0
pbyHerkunft=3
pbyTransfer=1
pbHaben=False
pbyErfassung=0
plSkNr_Haben=70001
plSkNr_Soll=1200
psSkBez_Soll=Volksbank Berlin
pbyStorno=0
pcBetrag=115,00
psBeleg1=RE-1234
plBeleg2=0
pdtDatum_Beleg=21.01.97
psText=Zahlung
[END]
[END]
[END]
[FibBuchung]
plStrukturform=0
pbyMonat=2
pdtBuchZeitRaum=01.02.97
pbAutoFolgebuchung=false
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbyTyp=1
pbyOpos=0
pbyHerkunft=3
pbyTransfer=1
pbHaben=True
pbyErfassung=0
plSkNr_Haben=3400
plSkNr_Soll=70001
pbyStorno=2
pcBetrag=100,00
psBeleg1=RE-1234
plBeleg2=0
pdtDatum_Beleg=03.02.97
psText=Storno
plFremdStschlArt_Soll=2
plFremdStschlNr_Soll=2
[END]
[END]
[Buchungssatz]
```

## Schnittstelle Buchungen

---

[Grundangaben]

pbyTyp=1

pbyOpos=0

pbyHerkunft=3

pbyTransfer=1

pbHaben=False

pbyErfassung=0

pISkNr\_Haben=3400

pISkNr\_Soll=1200

pbyStorno=0

pcBetrag=200,00

psBeleg1=RE-1234

pIBeleg2=0

pdtDatum\_Beleg=22.02.97

psText=Zahlung

[END]

[END]

[END]

[END]

<END>

END\_OF\_FILE

## Schnittstelle Buchungen

---

### 12 Beispiel 3 - Buchung mit Kostenstellenaufteilungen

[Mandant]

[FibBuchung]

plStrukturform=0

pdBuchZeitRaum=31.05.2002

pbyMonat=5

pbAutofolgeBuchung=False

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pbHaben=False

pbyErfassung=1

pbyTyp=1

pcBetrag=4000

pdDatum\_Beleg=01.05.02

plSkNr\_Haben=4910

plSkNr\_Soll=1200

psText=2 Aufteilungen

[END]

[Kostenrechnung]

plBuchNrKost=2

[KostenstellenAufteilung]

psKostNr=60001

plKostKreisNr=1

pdLeistMonatAuf=01.12.2002

pcKostBetrag=-800

[END]

[KostenstellenAufteilung]

psKostNr=60002

plKostKreisNr=1

pdLeistMonatAuf=01.12.2002

pcKostBetrag=-1200

[END]

[KostenstellenAufteilung]

psKostNr=60003

plKostKreisNr=1

pdLeistMonatAuf=01.12.2002

pcKostBetrag=-2000

[END]

[KostenstellenAufteilung]

psKostNr=1000000000000000

plKostKreisNr=2

pdLeistMonatAuf=01.12.2002

## Schnittstelle Buchungen

---

```
pcKostBetrag=-1600
[END]
[KostenstellenAufteilung]
psKostNr=2000000000000000
plKostKreisNr=2
pdtLeistMonatAufst=01.12.2002
pcKostBetrag=-2400
[END]
[END]
[END]
[END]
[END]
```

## Schnittstelle Buchungen

### 13 Beispiel 4 - Verwendung von pbHaben

Die Eigenschaft pbHaben legt fest, wie die Buchung in der Buchungsliste dargestellt wird. Sie hat keinen Einfluss auf Soll und Haben.

Bu.Nr.	Betrag	Gegenkonto	Stschl. Konto	Konto	
1	1.090,00	70000	2	3400	3400 an 70000
2	1.090,00-	70000		1200	70000 an 1200

Tabelle 14: Buchungssätze

#### 13.1 Buchung 1 im SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Austauschformat:

```
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=False
pbyErfassung=1
pbyTyp=1
pcBetrag=1190
pcEuroBetrag=1190
pdtDatum_Beleg=01.02.2007
plBeleg2=0
plSkNr_Haben=70000
plSkNr_Soll=3400
plStschlNr_Soll=2
psText=Rechnung
[END]
[OffenerPosten]
pdtFaelligkeit=01.02.2007
pdtValuta=01.02.2007
plBeleg2_OP=0
[END]
[END]
```

#### 13.2 Buchung 2 im SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Austauschformat:

```
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=True
pbyErfassung=1
pbyTyp=1
pcBetrag=1190
pcEuroBetrag=1190
pdtDatum_Beleg=01.02.2007
plBeleg2=0
plSkNr_Haben=1200
```

## Schnittstelle Buchungen

---

plSkNr\_Soll=70000  
psText=Zahlung  
[END]  
[OffenerPosten]  
pdtFaelligkeit=01.02.2007  
pdtValuta=01.02.2007  
plBeleg2\_OP=0  
[END]  
[END]

## Schnittstelle Buchungen

---

### 14 Beispiel 5 - Stornobuchungen

1190,00 EUR 3400 an 70000

1190,00 EUR 70000 an 1200

und jeweils die dazugehörigen Stornobuchungen.

```
ExportedSystem=" SBS Rewe neo®"  
LangVer="3.00"  
WorkstationID="1"  
CodePage="ANSI"  
Created="05.07.2007 11:32:32"  
Comment="Auslagern von Buchungen"  
<Block,05.07.2007 11:32:32>  
[Mandant]  
  pbBuchungskreis=False  
  pbMitFremdKonten=False  
  pbDevisenBuchhaltung=False  
[FibBuchung]  
  pdtBuchZeitRaum=01.02.2007  
  pbAutofolgeBuchung=False  
[Buchungssatz]  
  [Grundangaben]  
    pbHaben=False  
    pbyErfassung=1  
    pbyTyp=1  
    pcBetrag=1190  
    pcEuroBetrag=1190  
    pdtDatum_Beleg=01.02.2007  
    plBeleg2=0  
    plSkNr_Haben=70000  
    plSkNr_Soll=3400  
    plStschlNr_Soll=2  
    psText=Rechnung  
  [END]  
[OffenerPosten]  
  pdtFaelligkeit=01.02.2007  
  pdtValuta=01.02.2007  
  plBeleg2_OP=0  
[END]  
[END]  
[Buchungssatz]  
  [Grundangaben]  
    pbHaben=True
```

## Schnittstelle Buchungen

---

```
pbyErfassung=1
pbyTyp=1
pcBetrag=1190
pcEuroBetrag=1190
pdtDatum_Beleg=01.02.2007
plBeleg2=0
plSkNr_Haben=1200
plSkNr_Soll=70000
psText=Zahlung
[END]
[OffenerPosten]
pdtFaelligkeit=01.02.2007
pdtValuta=01.02.2007
plBeleg2_OP=0
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=True
pbyErfassung=1
pbyStorno=2
pbyTyp=1
pcBetrag=1190
pcEuroBetrag=1190
pdtDatum_Beleg=01.02.2007
plBeleg2=0
plSkNr_Haben=70000
plSkNr_Soll=3400
plStschlNr_Soll=2
psText=Storno: Rechnung
[END]
[OffenerPosten]
pcSktofaehig_Betrag=2327,44
pcSktofaehig_Euro=1190
pdtFaelligkeit=01.02.2007
pdtValuta=01.02.2007
plBeleg2_OP=0
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=False
pbyErfassung=1
```

## Schnittstelle Buchungen

---

pbyStorno=2  
pbyTyp=1  
pcBetrag=1190  
pcEuroBetrag=1190  
pdtDatum\_Beleg=01.02.2007  
plBeleg2=0  
plSkNr\_Haben=1200  
plSkNr\_Soll=70000  
psText=Storno: Zahlung  
[END]  
[OffenerPosten]  
pcSktofaehig\_Betrag=2327,44  
pcSktofaehig\_Euro=1190  
pdtFaelligkeit=01.02.2007  
pdtValuta=01.02.2007  
plBeleg2\_OP=0  
[END]  
[END]  
[END]  
[END]  
<END>  
END\_OF\_FILE

## Schnittstelle Buchungen

---

### 15 Beispiel 6 - Buchung mit BDV-Belegen

```
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=False
pbyErfassung=1
pbyTyp=1
pcBetrag=4
pcEuroBetrag=4
pdtDatum_Beleg=01.07.2007
plBeleg2=0
plSkNr_Haben=631
plSkNr_Soll=1200
psText=Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
[END]
[Belege]
plAnzDok=2
pbyDokVerweisArt=1
[Beleg]
pbyDokTyp=6
psArchivNummer=063120070004
[END]
[Beleg]
pbyDokTyp=6
psArchivNummer=063120070005
[END]
[END]
[END]
```

# Schnittstelle Buchungen

---

## 16 Beispiel 7 – Import mit Belegen

### 1. *Beispiel: Import von Buchungen mit Belegen*

```
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=False
pbyErfassung=1
pbyTyp=1
pcBetrag=4
pcEuroBetrag=4
pdtDatum_Beleg=01.07.2007
plBeleg2=0
plNr=4
plLfdNr=1
plSkNr_Haben=631
plSkNr_Soll=1200
psText=Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
[END]
[Belege]
plAnzDok=2
pbyDokVerweisArt=1
[Beleg]
pbyDokTyp=3
psDokPfadName=Dock.jpg
[END]
[Beleg]
pbyDokTyp=3
psDokPfadName=Forest.jpg
[END]
[END]
[END]
```

### 2. Mit Archivnummern:

```
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pbHaben=False
pbyErfassung=1
pbyTyp=1
pcBetrag=4
pcEuroBetrag=4
pdtDatum_Beleg=01.07.2007
plBeleg2=0
```

## Schnittstelle Buchungen

---

pINr=4  
pLfdNr=1  
pISkNr\_Haben=631  
pISkNr\_Soll=1200  
psText=Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  
[END]  
[Belege]  
pAnzDok=4  
pAnzArchiv=2  
pbyDokVerweisArt=1  
[Beleg]  
pbyDokTyp=3  
psDokPfadName=Wasserlilien.jpg  
[END]  
[Beleg]  
pbyDokTyp=3  
psDokPfadName=Blaue Berge.jpg  
[END]  
[Beleg]  
pbyDokTyp=1  
pbyTyp=1  
psArchivNummer=063120070004  
[END]  
[Beleg]  
pbyDokTyp=1  
pbyTyp=1  
psArchivNummer=063120070005  
[END]  
[END]  
[END]

# Schnittstelle Buchungen

## 17 Import von Stammkontobezeichnungen

Die Stammkontobezeichnungen stehen in demselben Metafile wie die Buchungssätze. Über die Import-Optionen kann gesteuert werden, ob nur Buchungssätze, nur Kontenbezeichnungen oder beides übernommen werden soll. Kopfzeilen wie unter Kapitel 2 Aufbau des Metafiles (Kopfzeilen) beschrieben. Die Bezeichnungen werden in das Wirtschaftsjahr übernommen, das in dem angegebenen Jahr beginnt.

Property	Beschreibung
Stammkonten:	
<i>psWjBeginn</i>	Jahr des Beginns des Wirtschaftsjahres

Tabelle 15: Metafile Stammkonten

Property	Beschreibung
Stammkonto:	
<i>pINr</i>	Kontonummer
<i>psBezeichnung</i>	Bezeichnung Stammkonto
<i>psKurzbezeichnung</i>	Kurzbezeichnung Stammkonto, maximal 20 Zeichen
<i>psUStIdent</i>	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (nur bei Personenkonten)
<i>pISammel</i>	Kontonummer Sammelkonto (nur bei Personenkonten) Hier kann ein vom Rahmenkonto abweichendes Sammelkonto angegeben werden. <u>Voraussetzung</u> : das Sammelkonto muss als Stammkonto vorhanden sein.
<i>pIRk_Nr</i>	Rahmenkonto
<i>pbyOP</i>	
<i>psDevisenTyp</i>	
<i>pIUkSaldiert</i>	
<i>pdtGueltig</i>	

Tabelle 16: Metafile Stammkonten/ Grundangaben

Property	Beschreibung
Unterkonto:	
<i>psBezeichnung</i>	Bezeichnung Stammkonto
<i>pIArt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 = Unterkonto</li> <li>• 2 = Gesellschafterkonto</li> </ul>
<i>pIUkNr</i>	Unterkonto-Nummer

Tabelle 17: Metafile Stammkonten/ Unterkonten

## Schnittstelle Buchungen

---

*Beispiel: Metafile mit Stammkontobezeichnungen.*

```
ExportedSystem="Unknown"  
LangVer="3.00"  
WorkstationID="0"  
Comment="Beispiel für Import von Stammkontobezeichnungen"  
<Block,18.02.99 09:42:43>  
[Mandant]  
  pIManNr=8  
  [Stammkonten]  
    psWjBeginn=1999  
    [Stammkonto]  
      pINr=1000  
      psBezeichnung=Hauptkasse Erdgeschoß  
    [END]  
    [Stammkonto]  
      pINr=1410  
      psBezeichnung=Forderungen abweichendes Sammelkonto  
    [END]  
    [Stammkonto]  
      pINr=3400  
      psBezeichnung=Waren und Dienstleistungen 16 %  
    [END]  
    [Stammkonto]  
      pINr=3450  
      psBezeichnung=Waren 16 %  
    [END]  
    [Stammkonto]  
      pINr=10002  
      psBezeichnung=Meier A/S  
      psUStIdent=NL222222222  
    [END]  
    [Stammkonto]  
      pINr=12020  
      psBezeichnung=Müller GmbH  
      pISammel=1410  
    [END]  
  [END]  
[END]  
<END>  
END_OF_FILE
```

# Schnittstelle Buchungen

---

*Beispiel: Stammkonto mit 2 Unterkonten*

```
[Mandant]
[Stammkonten]
  psWjBeginn=2006
[Stammkonto]
  plNr=630
  plRk_Nr=630
  psBezeichnung=Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
  psKurzBezeichnung=Verb.geg.Kreditinst.
[Unterkonto]
  plArt=1
  plUkNr=1
  psBezeichnung=Verbindlichkeiten Kreissparkasse
[END]
[Unterkonto]
  plArt=1
  plUkNr=2
  psBezeichnung=Verbindlichkeiten Volksbank
[END]
[END]
[END]
[END]
```